

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1819**

60 (28.7.1819) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger = Blatt  
für den  
Kinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 60. Mittwoch den 28. July 1819

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

**Bekanntmachungen.**

Se. Königl. Hoheit haben die erledigte evang. luth. Pfarrey Nirsfern (Dekanats Pforzheim im Murg und Pfingz Kreise) dem Pfarrer Hofmann in Singen gnädigst verliehen. Die Bewerber um die hiedurch erledigte evang. luth. Pfarrey Singen (Dekanats Stein im nämlichen Kreise) mit einem Kompetenz-Anschlage von 319 fl. 31 kr. und Ertrag von 450 fl. haben sich binnen sechs Wochen durch ihre Specialate oder Dekanate bey den obersten evang. Kirchenbehörde vorschriftsmäßig zu melden.

**Untergerechtliche Aufforderungen  
und Kundmachungen.**

**Schuldenliquidationen.**

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

**Oberamt Bruchsal.**

(3) zu Mingolsheim an die in Sant erkannte Johann Lohmerschen Eheleute, auf Montag den 16. August d. J. vor dem TheilungsCommissär auf dem Gemeindehaus in Mingolsheim.

(3) zu Mingolsheim an die in Sant gerathene Kaspar Dittonschen Eheleute, auf Dienstag den 17. August d. J. auf dem Gemeindehaus zu Mingolsheim vor dem TheilungsCommissär.

(3) zu Mingolsheim an den in Sant erkannten verlebten Johann Keller, auf Mittwoch den 18. August d. J. auf dem Gemeindehaus zu Mingolsheim vor dem TheilungsCommissär.

(3) zu Destringen an den in Sant erkannten verlebten Joseph Krautheimer, auf Montag den 23. August d. J. vor dem TheilungsCommissär in Destringen.

(3) zu Destringen an die in Sant erkannte Michel Sachs Wittwe, auf Mittwoch den 25. August d. J. vor dem TheilungsCommissär auf dem Gemeindehaus in Destringen.

(3) zu Destringen an den in Sant erkannten verlebten Martin Steimel, auf Montag den 30. August d. J. vor dem LiquidationsCommissär auf dem Gemeindehaus in Destringen.

(3) zu Stettfeld an den in Sant erkannten verlebten Peter Anton Schmidt, auf Montag den 23. August d. J. vor der LiquidationsCommissarion auf dem Gemeindehaus in Stettfeld.

(2) zu Unteröwisheim an den in Sant erkannten verlebten Bürger Albrecht Ruppert auf Donnerstag den 12. August d. J. in Unteröwisheim vor der LiquidationsKommission.

(2) zu Unteröwisheim an den Santmann Jakob Kucherer auf Montag den 16. August d. J. in Unteröwisheim vor der LiquidationsKommission.

(1) zu Bruchsal an den in Sant erkannten hiesigen Bürger und Wingerter Jakob Sauter auf Donnerstag den 19. August d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Theilungskommissariat im Gastwirthshaus zum Wolf.

(1) zu Unteröwisheim an den in Sant erkannten verlebten Bürger Jakob Thomas Ricker auf Donnerstag den 19. August d. J. auf dem Rathhaus zu Unteröwisheim.

(1) zu Unteröwisheim an die in Sant erkannte alt Michel Föfelschen Eheleute auf Montag den 23. August d. J. auf dem Rathhaus zu Unteröwisheim.

(1) zu Unteröwisheim an die in Gant erkannten jung Engelhard Gromerschen Eheleute auf Dienstag den 24. August d. J. vor der Liquidationskommission in Unteröwisheim. Aus dem  
Bezirksamt Ettlingen.

(2) zu Malsch an den in Gant gerathenen Jakob Kubel auf Dienstag den 10. August d. J. bei der Gantkommission auf dem Rathhaus zu Malsch. Aus dem  
Stadtamt Karlsruhe.

(1) zu Karlsruhe an den in Gant erkannten Krämer Friedrich Mohr auf Montag den 16. August d. J. Vor- und Nachmittags im Gasthaus zum König von Preußen. Aus dem  
Bezirksamt Lahr.

(1) zu Friesenheim an den Lazarus Kornmann auf Donnerstag den 12. August d. J. auf dem Rathhaus zu Friesenheim. Aus dem  
Stadt und Landamt Offenburg.

(3) zu Elgersweier an den in Gant erkannten gewesenen Vogt Göppert, auf Donnerstag den 5. August d. J. im Adlerwirthshause daselbst. Aus dem  
Oberamt Pforzheim.

(1) zu Pforzheim an die vormalige Kreuzwirth Kochische Wittwe, Sophie geb. Variane, dormal Beständerin zum Adler zu Neuhausen, auf Freitag den 20. August d. J. Vormittags auf dahiesigem Rathhaus. Aus dem  
Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(2) zu Bodersweyer an den in Gant erkannten Bürger und Metzger Jakob Meyer auf Montag den 16. August d. J. bei der aufgestellten Liquidationskommission zu Bodersweyer. Aus dem  
Bezirksamt Wolfach.

(3) im Holzwald, Staabs Schapbach, an den verstorbenen Tagelöhner Franz Schöch, auf Mittwoch den 4. August d. J. Vormittags vor dem Großh. Amtrevisorat zu Wolfach.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Die Vorsichts-Erben des jüngst dahier verstorbenen Herrn Oberrechnungsraths Johann Theodor Fried. Kreglinger fordern hiermit alle diejenige c. s. f., welche an die Verlassenschaftsmasse einen Anspruch zu haben glauben, binnen 4 Wochen im Sterbhaufe unter Adresse der Inventurcommission ihre Forderungen einzugeben, um Richtigkeit mit ihnen zu pflegen, und ersuchen zugleich dabei diejenige, welche etwas in die Masse schuldig sind, ihre Schuld um Weiterungen zu vermeiden, in der nemlichen Frist gefälligst zu berichtigen. Karlsruhe den 15. July 1819.

(1) Bruchsal. [Liquidation.] Die Gläubiger des Bruchsaler Bürgers und Handelsmanns Benedict Prestinari werden hiermit öffentlich auf Freitag den 20. August d. J. vor das hiesige Oberamt geladen, um ihnen die Rechnung über die eingegangenen Dehlmühlgelder und den jetzigen Vermögens- und Schuldenzustand desselben zur weitem Aeußerung vorlegen zu können. Welche von ihnen an gedachter Tagesfahrt nicht erschienen, werden mit ihren Forderungen so lange, bis die Erschienenen nach einander befriedigt sind, demnächst zurückgewiesen, oder wenn etwa nach Befund das Vermögen nicht zureichen sollte, von der jetzigen Masse ausgeschlossen werden.  
Bruchsal den 20. Juli 1819.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Rastadt. [Schuldenliquidation.] Wer etwas an die mit landesherrlicher Erlaubnis nach Rußland auswandernde Schlesser Georg Erdzel, Franz Karl Mattern, Georg Wader, Barthel Hauer, Gregor Hettel, Johann Fröhlich und dessen Bruders Peter Fröhlichs Kinder, sämmtliche von Durmersheim, zu fordern hat, soll sich bei den 3 erstern Mittwoch den 4., bei den letztern Donnerstags den 5. August d. J. auf dem Rathhaus daselbst einfinden, und seine Forderung liquidiren, widrigenfalls er sich selbst zuzuschreiben hat, wenn er unbefriedigt gelassen wird.  
Rastadt den 24. Juli 1819.

Großherzogl. Oberamt.

#### Mundtobt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtobt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Kork.

(3) von Hesselhurst dem Andreas Vogt dem Alten, dessen Aufsichtspfleger Johannes Fritsch der erste von da ist. Aus dem

Stadt und Landamt Offenburg.

(1) von Wohlssbach dem Bernhard Kornmeyer, dessen Pfleger Hilpert Krämer von da ist. Aus dem

Oberamt Rastadt.

(3) von Steinmauern dem lebigen Hubert Pfeifer, dessen Pfleger der dortige Bürger, Mathaus Haas ist.

## Erbvordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

## Bezirksamt Eppingen.

(3) von Mühlbach der seit 23 Jahren abwesende Heinrich Friedrich, dessen Vermögen in 463 fl. 49 kr. besteht. Aus dem

## Landamt Karlsruhe.

(3) von Graben der Friedrich Nagel, welcher bereits im Jahr 1811. auf seinem erlernten Metzgerhandwerk nach Frankreich gereist, seit 1812. aber keine Nachricht mehr von sich gegeben hat. Aus dem

## Stadt- und Landamt Dffenburg.

(3) von Appenweier der ledige Anton Hattich, welcher vor ungefähr 35 Jahren als Schustergefell auf die Wanderschaft gegangen, und sich bald hinach bei der französischen Marine anwerben lassen. Aus dem

## Oberamt Forzheim.

(2) von Kieselbronn der schon 30 Jahre abwesende Joh. Peter Calmbacher und seine Schwester Margarethe Calmbacher. Aus dem

## Bezirksamt Wiesloch.

(3) von Mühlhausen die Adam Metzgerische Eheleute, welche vor 17 Jahren nach preussisch Polen mit einem Sohne ausgewandert, welcher derzeit 25 Jahre zählen kann, deren unter Pflegschaft stehendes Vermögen in 300 fl. besteht.

(1) Baden. [Erbvordlung.] Der Beneficiat Augustin Trapp zu Baden ist den 29. November 1818 mit Hinterlassung eines Testaments verstorben, über welches die eingesetzten Erben sich mit den nächsten Anverwandten verglichen haben. Zu den letzteren gehört Friedrich Schmalkholz von Dos, von welchem man im Jahr 1811 aus Amsterdam zum letztenmal Nachricht erhalten hat, und dessen Dasyn von den Betheiligten nicht anerkannt ist. Derselbe oder dessen Erben werden hiemit vorgeladen, vom heutigen binnen Jahresfrist sich zu melden, und wegen ihres Beitritts zum Vergleich zu erklären, widrigenfalls er oder sie bey der endlichen Vertheilung als nicht existirend angesehen werden. Baden den 21. July 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Baden. [Erbvordlung.] Anton Trapp von Malsch, über dessen Leben und Aufenthalt nichts bekannt ist, wird vorgeladen, wegen eines kleinen durch Erbvergleich, der übrigen Betheiligten aus der Beneficiat Trappischen Erbschaft zu Baden im zugebachten Erbvertrags binnen Jahresfrist sich zu erklären, widrigenfalls über solchen, ohne weitere Rücksicht auf ihn zu nehmen verfügt werden wird.

Baden am 21. July 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Rheinbischoffsheim. [Erbvordlung.] Maria Magdalena, Johann Ludwig, Maria Salome, Susanna Dorothea, Christian, Anna Maria, und Maria Margaretha Birkenfelder von Lichtenau oder deren allenfallsige Leibeserben werden öffentlich aufgefodert, binnen Jahresfrist sich bei diesem Amt zu melden und ihr Erbtheil von dem Vermögen ihres Bruders Jakob Birkenfelder in Empfang zu nehmen, widrigens solches ihren Halbgeschwistern und deren Kindern wird verabsfolgt werden. Rheinbischoffsheim den 22. Juli 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

(1) Engen. [Verschollenheitserklärung.] Nachdem auf die öffentliche Vordlung des Glasergesellen Johann Nepomuk Bertsche von Döhringen vom 10. März 1818 die bewilligte Frist fruchtlos verstrichen ist, so wird derselbe für verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen gesetzliche Sicherstellung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Engen den 20. Juli 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Karlsruhe. [Verschollenheitserklärung.] Da der Wagnergesell Ludwig Blessing von hier sich auf die unter dem 18. Juny 1818. No. 50. 51. 52. dieses Blattes, ergangene Edictalladung weder gestellt noch sonst Nachricht von sich gegeben hat, so wird nunmehr derselbe hiermit für verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen darum sich angemeldet habenden Verwandten in fürsorglichen Besitz gegen Caution übergeben.

Karlsruhe den 15. July 1819.

Großherzogl. Stadttamt.

(2) Stein. [Verschollenheitserklärung.] Der unterm 3. März 1818. öffentlich vorgeladene, aber nicht erschienene Johann Georg Geiger von Singen, wird hiermit für verschollen erklärt, und dessen

Vermögen seinen nächsten bekannten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegeben.

Stein den 14. Juli 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

### Ausgetretener Vorladungen.

(2) Mannheim. [Vorladung.] Der von dem Großh. Badischen Linien-Infanterie-Regiment von Neuenstein entwichene Tambour Andreas Stiefelhöfer von hier wird hiermit aufgefordert, sich in Zeit drei Monathen dahier zu stellen, und sich über seine Entweichung zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umlaufener Frist gegen ihn als ausgetretener Unterthan nach den Landesgesetzen werde verfahren werden.

Mannheim den 15. Juli 1819.

Großherz. Stadttamt.

(1) Offenburg. [Vorladung.] Die Brüder Mathias und Michael Burr von Offenburg, welche vom Großh. Militär desertirt sind, werden hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier oder beim Kommando ihres Regiments zu stellen, widrigen ihr schon angefallenes Vermögen eingezogen, und sie ihres Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt werden.

Offenburg den 21. Juli 1819.

Großh. Stadt- und Landamt.

(2) Ueberlingen. [Vorladung.] Bernhard Häusler, Korporal bei der Großh. Leib-Grenadier-Garde, welcher am 8. v. M. aus seiner Garnison desertirt, wird hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier oder bei seinem Kommando zu stellen, widrigenfalls gegen ihn nach den Landesgesetzen verfahren werden wird.

Ueberlingen den 17. Juni 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Mannheim. [Strafarttel.] Da der von hier gebürtige, von dem Großh. Badischen Linien-Infanterie-Regiment von Stockhorn entwichene und edictaliter vorgeladene Soldat Wilhelm Schmitt sich innerhalb der anberaumten Frist nicht gestellt hat, so ist durch Entschließung des Großherzoglichen Directorii des Neckarkreises vom 3. d. genannter Wilhelm Schmitt seines Gemeindebürgerrechts verlustig, und die Confiskation seines Vermögens erkannt worden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Mannheim den 15. Juli 1819.

Großherzogliches Stadttamt.

(2) Mannheim. [Strafarttel.] Da der von hier gebürtige, von dem Großh. Badischen Linien-Infanterie-Regiment von Stockhorn entwichene und edictaliter vorgeladene Soldat Michael Wiefersich innerhalb der anberaumten Frist nicht gestellt hat, so ist durch Entschließung des Großherzoglichen Directorii des Neckarkreises vom 3. d. genannter Michael Wiefersich seines Gemeindebürgerrechts verlustig, und die Confiskation seines Vermögens erkannt worden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Mannheim den 17. Juli 1819.

Großherzogl. Stadttamt.

(1) Neckarbischofsheim. [Strafarttel.] Durch Beschluß des Großh. Neckarkreis-Directoriums vom 3. d. M. No. 12960. wurde der von dem 3. Großh. Linien-Infanterie-Regiment desertirte Peter Mayerhöfer von Siegelbach in die Strafe des Vermögens und Gemeindegüterrechtsverlusts verurtheilt.

Neckarbischofsheim den 19. Juli 1819.

Großh. Bezirksamt.

(1) Kandern. [Landesverweisung.] Die unten signalisirte Barbara Fuchs aus Gebenstorf, Oberamts Baden, Kantons Argau, und der sitz ihr ziehende Knabe Peter Pfister von Ringen, Oberamts Zurzach, welche wegen herumziehender Lebenswandel und Betrügerey dahier in Untersuchung gestanden, wurden zufolge hohen Hofgerichtlichen Urtheils d. d. Freiburg den 13. d. M. nach erstabener Strafe, erstere der gesammten Großh. Badischen Landen verwiesen, letzterer der Knabe Peter Pfister aber aus den diesseitigen Landen fortgewiesen, sofort beide mit Polizeywache über die Grenze in ihre Heimath transportirt, welches andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Kandern den 17. July 1819.

Großh. Bezirksamt.

### Signallement.

1) Barbara Fuchs ist 24 Jahr alt, 5 Schuh 2 Zoll groß, von gewöhnlicher Statur, und trägt sich mit etwas vorgebognem Oberleib, hat große hellblaue Augen, hellbraune Haare unter der Haube zusammengebunden, gewöhnliche Stirne, mittlere Nase, kleinen etwas aufgeworfenen Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht und gesunde Gesichtsfarbe. Sie ist bekleidet mit einer weißen Haube, mit breiten Streifen eingefast, einem dunkelbraunen baumwollenen Halstuch mit einer dunkelblauen Bordüre, mit einem dunkelblauen katonenen Tschoben mit hellblauen Blümchen, mit einem Rock von hellblau und röthlich gestreiftem Baumwollenzeug und einer Schürze von gleichem dunkelblaugestreiftem Zeug.

2) Der Knabe Peter Pfister ist ohngefähr 14 Jahr alt, und nach Verhältniß seines Alters groß,

hat dunkelbraune kurz geschnittene Haare, braune Augen, etwas aufgestülpte Nase, kleinen Mund mit dicken Lippen, gewöhnliche Gesichtsfarbe, und ist bekleidet mit einer weißen baumwollenen Kappe, einem weißen Halstuch, einer rothtuchernen Weste, einem grau grobtüchernen Frack, grau leinenen Hosen und Kammaschen.

(1) Mannheim. [Landesverweisung.] Der hier unten beschriebene Wendelin Gallenbacher von Breitenbach gebürtig, seiner Profession ein Müller, welcher vermög Rescript des Großh. Hochpreißl. Hofgerichts des Nieder rheins, vom 10. Sept. 1816. No. 948. wegen Schatzgräbercy und Betrügery, die im Urtheil vom 20. July 1810. zuerkannte 2 Jahr und 10 Monate Zuchthausstrafe dahier erstanden, wurde heute unter Abführung an die einschlagliche Behörde seines Straforts entlassen, und der gesammten Großh. Badischen Landen verwiesen.

#### Signallement.

Dieser Obige ist 43 Jahr alt, 5' 4" groß, von gelehrter Statur, hat schwarze Kopfhaare, dergleichen Augenbraunen, große schwarzbraune Augen, länglicht breites Gesicht, gewöhnliche Gesichtsfarbe, niedere Stirne, große lange Nase, breiten Mund mit dicken Lippen, Mangel der Vorderzähne, schwarze starke Barthaare, rundes breites Kinn. Seine bey der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einem runden Huth mit Wachstuch überzogen, grauen Ueberrock, lange leinene Hosen, weißwollene Strümpfe und Schuhe.

Mannheim den 26. July 1819.

Großherzogl. Zuchthausverwaltung.

(1) Steinbach. [Landesverweisung.] Der Mehgerstnecht Heinrich Rohrbacher von Hatten, jenseits Rheins, wurde, wegen eingestandenem Kleiderdiebstahl von Großh. Bad. Hofgericht des Mittelrheins mittelst Beschlusses vom 13. July 1819. No. 1337. zur Landesverweisung verurtheilt. Dieses wird nebst dem beygefügteten Signalement des Rohrbacher, andurch öffentlich bekannt gemacht.

Steinbach den 20. July 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

#### Signallement.

Heinrich Rohrbacher von Hatten jenseits Rheins, ein Mehger, 23 Jahr alt, 7' 3" groß, schwarzer Haare und Bart, proportionirte Nase, länglichtes Gesicht. Derselbe trug ein schwarzgraues sammetes Kammissol, dergleichen gestickte lange Ueberhosen, blau gestreifte zeugene Weste, weißes Halstuch, blaue Strümpfe, Schnallenschuh und einen runden Huth.

(2) Tryberg. [Diebstahl.] In Bregenbach, Gemeinde Furtwangen, sind in der Nacht vom 4. auf den 5. l. M. unten verzeichnete Effecten entwendet worden, was mit dem Ersuchen bekannt gemacht wird, auf die Verkäufer desselben zu fahnden, und im Entdeckungsfall Nachricht anher zu geben: ein Kaffeebrauner Kaputrock mit tüchernen Knöpfen von gleicher Farbe, ein Paar kalblederne Stiefel, ein Paar kalblederne Schuhe, ein schwarzer Strohhut mit blauem Futter und einem Sammetband, ein großes rothes baumwollenes Halstuch mit kleinen weißen Tupfen und einem weißen Rand, ein rothes baumwollenes Schnupstuch mit blauen Kanten, ein dito mit weißen Streifen, ein blaues baumwollenes Schnupstuch mit weißen Streifen, ein Regenschirm von grauer Leinwand, ein Pfulbenüberzug von roth gewürfelttem Kölsch, ein Paar alte baumwollene Strümpfe. Tryberg den 17. July 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Abhandengekommene Cautionsurkunde.] Der verstorbene hiesige Bäckermeister und Schwannewirth Caspar Dhl hat unterm 29. Oct. 1792. für die übernommene Kommissioedlieferung durch Einsetzung seines in der langen Mühlburger Straße liegenden ungefähr 1 Morgen großen Ackers eine Cautionsurkunde von 350 fl. geleistet und eine Cautionsurkunde darüber ausgestellt. Auf Anrufen der Erben wird, da diese Urkunde nirgends mehr aufgefunden werden kann, deren allenfallsiger Inhaber hiermit aufgefordert, seine Ansprüche hieran binnen peremptorischer Frist von 6 Wochen um so gewisser zu liquidiren, als er damit sonst nicht mehr gehört, und diese Urkunde für kraftlos wird erklärt werden. Karlsruhe den 19. July 1819.

Großh. Stadtamt.

(1) Fahr. [Unterpfandsbücher Erneuerung in Dinglingen.] Bei der wegen Erneuerung der Dinglinger Unterpfandsbücher am 29. und 30. Dezember 1817. im Sonnenwirthshause daselbst abgehaltenen Liquidation sind viele Gläubiger nicht erschienen, weswegen anmit nochmals ein Termin von sechs Wochen a dato anberaumt wird, binnen welcher Zeitfrist alle diejenige, welche bisher vor der Commission noch nicht liquidirten, und über Liegenschaften aus der Dinglinger Gemarkung gültige Unterpfandsverschreibungen besitzen, oder aus Erbschafts-, Kautions-, Verkaufs- und andern Anlässen Hypothekar und Eigenthumsrechte ansprechen, sich vor dem Renovations-Kommissär in Dinglingen wegen dem Eintrag zu melden haben, widrigenfalls die Ausbleibenden nur es sich selbst zuschreiben müssen, wenn sie durch unterlassene gesetzliche

Spennstrung ihrer Urkunden benachtheiligt würden, da nach beendigtem Renovationsgeschäft das Recht einer Regressnahme gegen die über Ordnung und Sicherung des Hypothekenwessens Aufsicht führende Stellen nicht mehr ausgeübt werden kann.

Kahr den 14. Juli 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

### K a u f = U n t r ä g e.

(1) Bretten. [Fruchtversteigerung.] Dienstag den 3. August, sodann Donnerstags den 12. u. Montag den 23. desselben Monats früh 8 Uhr werden von den hiesigen herrschaftlichen Speichern jedesmal an obigen Tagen ein Quantum von 400 Malter Dinkel und 200 Malter Gerste auf dem diesseitigen Bureau unter Vorbehalt hoher Ratifikation öffentlich versteigert werden, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen sind. Bretten den 24. Juli 1819.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(2) Rastadt. [Fruchtverkauf.] Dienstag den 3. August d. J. Vormittags 10 Uhr werden bei diesseitiger Stelle öffentlich unter Vorbehalt höherer Genehmigung 87 Malter Weizen und 60 Malter Gerst parthienweise versteigert, wovon die Liebhaber hiermit in Kenntniß gesetzt werden.

Rastadt den 20. Juli 1819.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(1) Stein. [Früchtenversteigerung] Montag den 2. August d. J. Vormittags 10 Uhr werden bei unterzeichneter Stelle gegen bei der Abfassung baar zu leistende Bezahlung 400 Malter Dinkel in mehreren Abtheilungen versteigert, wozu die Liebhaber hierdurch eingeladen. Stein den 22. Juli 1819.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(1) Bühl. [Mühlversteigerung zu Alschweyer.] Auf Montag den 16. August l. J. Nachmittags 2 Uhr wird die zur Müllermeister Martin Merkelschen Verlassenschaft zu Alschweyer gehörige zweistöckige Behausung nebst Mahlmühle, die sogenannte Kleinmühle, in 2 Mahlgängen und einem Gerbgänge bestehend, nebst Scheuer, Stallung und Keller, mit den zur Mühle gehörigen Geräthschaften, wie auch 3 Pferde und sämtliches Fuhr-Geschir in dem Mühlgebäude zu Alschweyer selbst öffentlich versteigert werden, welches den allenfallsigen Liebhabern mit dem Anhang zur Kenntniß gebracht wird, daß gedachte Mühle in einem sehr guten Zustande sich befindet. Bühl den 24. Juli 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Ettlingen. [Dehlmühlenversteigerung etc.] Aus der Vermögensmasse des in Sant gerathenen hiesigen Bürgers und Dehlmüllers Ignaz Ruckensbrod werden Dienstags den 24. August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause dahier folgende

Liegenschaften gegen Terminweise Zahlung zu Eigenthum öffentlich versteigert, als:

1) Eine einstöckige neu erbaute steinerne Behausung samt Scheuer und 2 Stallungen, oberhalb der Stadt bei der Lohmühle gelegen, nebst 15 Rth. Gemüß- und 3 Brtl. 10 Rth. GrasGarten, beiderseits neben der Alb.

2) Eine bei obiger Behausung gelegene ganz neu erbaute und gut eingerichtete Dehlmühle.

3) Zwei Hanfreiben nebst einem Gypsgang und einer Gerstenrolle mit allen dazu gehörigen Geräthschaften, ebenfalls an der Alb gelegen.

4) Ungefähr 1 Morgen 3 Brtl. Gras- und BaumGarten auf vorgedachte Hanfreibe und die Schellbronner Straße stoßend. Welches mit dem Anhang hiermit bekannt gemacht wird, daß sich auswärtige Steigerer über ihr Vermögen durch legale obrigkeitliche Zeugnisse auszuweisen haben.

Ettlingen den 19. Juli 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Rastadt. [Versteigerung von Spinnmaschinen etc. zu Waldprechtsweyer.] Montags den 2. August l. J. werden aus der Reinhard Brenneisfischen Santmasse in Waldprechtsweyer, Oberamts Rastadt, in dessen Behausung nachbeschriebene Spinnmaschinen gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, als: eine Spinnmaschine mit 40 Spindeln, eine reine Spinnmaschine mit 30 Spindeln, eine Schlumpmaschine, eine Lockmaschine, ein Eisylinder zum Maschinenbetrieb samt Rollen und einem Trilliss, ein Wasserrad für den Maschinenbetrieb, ein Wollenreißer, ein großer Haspel, zwei kleine Häspel, ein zum Wollenspinnen eingerichteter Webstuhl samt Zugehör, ein Bedetritter samt Zugehör, eine Luchrahme, eine uneingerichtete Luchwalk, ein Wasserrad, zwei Drehstuhl.

Rastadt den 17. Juli 1819.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

(1) Stein. [Ziegelhüttenversteigerung zu Jöhlingen.] Im Exekutionsweg wird die zu Jöhlingen, unten im Dorf liegende Ziegelhütte, bestehend in einer einstöckigen Behausung nebst Scheuer Stallung und Brennhaus, dann das Ziegelhüttgebäude, nebst 70,000 Stück rohe Waar, dabei 2 schöne Krautgärten, und Leimengrube, welche alles eine Mauer umfaßt, durch den Ortsvorstand in Jöhlingen Montag den 9. Aug. d. J. Nachmittags 2 Uhr versteigert werden, die Bedingungen können dasselbst eingesehen werden, der Anschlag ist 4000 fl. und der Erlös ist auf 4 unverzinsliche Jahreszinsen zu bezahlen.

Stein den 24. Juli 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(3) Freyburg. [Haus feil.] In Gengenbach, zwei Stunden von Offenburg, ist freiwillig aus

freier Hand das Haus No. 88. unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Es ist zwei Stock hoch, hat neun Kreuzstöcke in der Breite und enthält: einen großen Saal, zehn heizbare Zimmer, wovon einige mit Parquete belegt sind, zwei Kabinette, zwei bequeme Küchen, geräumige lichte Speicher, Stallung zu vier Pferden, sechs Kühe, Remise, Scheuer, Waschhaus 2c. und sehr schöne Weinkeller, sodann einige Gärten in der besten Lage. Das Nähere ist zu erfahren in No. 167. in Freyburg im Breisgau.

Freyburg den 18. July 1819.

### Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Pforzheim. [Schäferverleihung.] Samstag den 7. August d. J. wird die Winterschafweide zu Untermutschelbach, aus 150 Stück bestehend, von Bartholomäi 1819 bis Georgi 1820. auf dem Rathhaus daselbst öffentlich verlehnt, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Pforzheim den 16. Juli 1819.

Großh. Oberamt.

(1) Durlach. [Verpachtung des sogenannten Schloßchens.] Unterzogener ist gesonnen, sein ihm eigenthümlich zustehendes sogenannte Schloßchen, nächst an Durlach gelegen, und wobey die Wirthschafts-Erlaubniß ist, auf mehrere Jahre zu verpachten. Dasselbe bestehet in einem einstockigen Wohngebäude mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Stallung, einem zweystockigen steinernen Gartenhaus, worunter der Wirthschaftskeller befindlich, einem einstockigen steinernen Gebäude, worin der Tanzsaal ist, und worunter verschiedene Gewölbe sind, um Obst und sonstige Gartengewächse zu überwintern. Die Gebäude sind mit 6 Morgen Feld theils Aecker theils Gärten umgeben, worauf 250 Stück tragbare Obstbäume und 2000 Stück tragbare Weinstöcke stehen. Die Lage dieses Guts ist sehr angenehm, fruchtbar, und gesund; ich kann solches entweder gleich samt allem diesjährigen Erwauchs, oder aufs kommende Späthjahr an einen Liebhaber hierzu abtreten, der das Nähere hierüber bey mir erfahren kann.

Schloßchen bey Durlach den 23. July 1819.

Gescheider.

### Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe [Anzeige.] Es sind 10 Stück verschiedene Bäumchen, theils Lorbeer, Granatenblüth, Oleander, oder Oleaster, und Feigen, zu 5 bis 8 Schuh hoch, in eichenen Kisten mit eisenen Nägeln zu verkaufen. Ein näheres Verzeichniß hierüber nebst dem Preis, und wo solche zu haben? ist im Comptoir dieses Blatts zu erfahren.

### Dienst-Nachrichten.

Gemäß hohen Beschlusses Ministeriums des Innern vom 3. July No. 7084. ist dem Doktor Dürr von Baden die Licenz zu Ausübung der inneren Heilkunde ertheilt worden, welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

### Auszug aus dem Verzeichniß der vom 20. bis 25. July in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Babilchen Hof. Hr. Siegel, Kaufmann aus Frankfurt am Main. Frhr. v. Gemmingen, Obristleutnant von Stuttgart. Fräul. von Gemmingen von da. Frhr. v. Hügel, Generalleutnant von da. Hr. Keim, königl. bayer. RegierungsCommissär aus Speyer. Im Baldreit. Hr. Mayer, nebst Dlle. Tochter aus Offenburg. Hr. Strehle, Regoziant aus Gens. Dlle. Merlin aus Freyburg. Hr. Mayer, Rechnungsrath von da.

Im Drahen. Se. Hoheit der Prinz Kolesky, kais. rus. Gesandter an den Höfen Würtemberg und Baden. Hr. Blamhard, Unterpräfect nebst Gattin aus Weissenburg. Hr. Kunz, Offizier von Strasburg. Hr. Deporte Proprietär nebst Gattin von da. Hr. Casar, Rentier nebst Gattin aus Weissenburg. Hr. v. Sprauel, königl. bayer. Rittmeister aus München. Hr. v. Freyberg, königl. bayer. Stallmeister aus München. Fräul. v. Rogister von da.

Im Hirsch. Hr. Gink, Huifler aus Strasburg. Hr. Dürr und Hr. Krämer, Partikuliers von da.

Im Calmen. Hr. Dennig, Kaufmann aus Pforzheim. Hr. Brecht, Chemiker von da. Hr. Bant, Major aus Speyer. Hr. Wolff, Kaufmann aus Stuttgart. Hr. Reimaus, Regierungsrath aus Speyer. Hr. Braun, Hr. Fosetto und Hr. Klaus, Kaufleute aus Stuttgart. Hr. Britore, Partikulier aus England. Hr. Seibel, nebst Gattin aus Frankfurt. Hr. Buding, Banquier aus Hesse-Kassel. Hr. v. Herrfeld, Partikulier nebst Familie aus Frankfurt.

In der Sonne. Se. Durchl. der Fürst von Fürstenberg nebst Gemahlin. Se. Durchl. der Fürst von Laxis. Hr. General von Heimrodt aus Dresden. Hr. Wunderli, Kaufmann aus Hanau. Hr. Vicomte de Baurat aus Strasburg. Hr. Barck, Dr. jur. aus Hamburg. Hr. Schübeck, Partikulier von da. Hr. v. Dubreton, aus Strasburg. Hr. Seiter, Partikulier aus Lauterburg. Hr. Schulnecht, Kapitän von Mannheim. Hr. v. Willwarth aus Stuttgart. Frau Regierungsräthin Wolstor aus Offenburg.

In der Blume. Hr. Dr. Pauli, k. bayer. Medizinrath nebst Frn. Sohn aus Landau. Hr. Morel, Kaufmann aus Strasburg. Hr. Reber, Kaufmann von da.

Im Bock. Hr. v. Kerener, Großh. Hess. Kammerherr.

Im Fuchs. Hr. Levi, Handelsmann aus Amsterdam. Hr. Gasparini aus Achen.

In Privathäusern. Hr. Samuel, Regoziant nebst Frn. Sohn aus Strasburg. Mad. Kofill, nebst 2 Dlle. Töchtern aus London. Hr. v. Feuerbach, Staatsrath nebst Gattin und Fräul. Tochter aus Stuttgart.



Mad. Debilli, nebst Dlle. Tochter aus Strasburg. Hr. Saum, Handelsmann von da. Mad. Dugied aus Paris. Hr. Graf Denbisch aus England. Hr. v. Spraut, k. bayer. Rittmeister aus Dillingen. Mad. Wankhammer nebst Dlle. Tochter aus Strasburg. Hr. Graf von Bismark, Königl. würtemb. Generalmajor. Hr. Friedel aus Strasburg. Hr. Abraham, Kaufmann nebst Dlle. Tochter von da. Hr. Georgi, Kaufmann aus Catw. Hr. Graf v. Zeppelin, k. würt. Staatsminister, nebst Gattin und Kindern aus Stuttgart. Hr. Lichtenberger, fürstl. leining'scher Kammerassessor, nebst Gattin, Frau Hofrätthin Lichtenberger und Dlle. Lichtenberger, aus Amorbach. Hr. Pfizenmeyer, Hof-Theater-Kassier aus Stuttgart. Hr. Rheinwald, Kriegsdepartementerevisor von da. Hr. Graf Seyndbain, Königl. bayer. General aus Speyer. Frau. Morlok aus München. Hr. von Braun, k. bayer. Generalmajor, Commandant der Stadt und Festung Landau, nebst Gattin und 2 Fräul. Töchtern aus Landau. Hr. v. Sengen, Adjutant Major aus Bück. Hr. Baron Wolph v. Wächter aus Stuttgart. Hr. Baron Guard v. Wächter von da. Hr. v. Menoth, k. würt. Staatsrath nebst Familie von da. Hr. Behr, und Hr. Becke, Kaufleute aus Fraufurt am Main. Hr. Artacia, Handelsmann aus Mannheim.

**Verzeichniß der im Rade Griesbach angekommenen Fremden.**

Vom 27. Juni bis 18. Juli 1819.

Mad. Labment, Hr. Mühl mit Schwester, Hr. Augr, Partikulier, Hr. Boutani, Partikulier, Hr. Kolb, Negoziant, und Hr. Philipp Kolb, Inspecteur von Strasburg. Mad. Thomassin, Mad. Batsani, und Madame Würg, Kreisrätthin, Dlle. Barthelemes, Mad. de Cosage, Dlle. Manz, Hr. Barthelemes Katov, Hr. L'abbe Burg von Offenburg. Hr. J. B. Doon, Negoziant. Mad. J. B. Doon, Hr. Anton Klog, Negoziant, Hr. G. Doon, Rentier, Hr. Mars Sament, Negoziant von Strasburg. Mad. Leuchering von Karlsruhe. Mad. Mathie de Faviors mit Tochter aus Paris. Dlle. Pen-

nebr aus Strasburg. Hr. Burghard, Kaufmann mit Familie aus Strasburg. Hr. Heiligenthal, Kaufmann von da. Frau Gräfin von Waldner mit Familie aus Paris. Hr. Goltmann aus Brumath. Mad. Weinum aus Hagenau. Dlle. Kiebel von da. Hr. Baron von Peltz mit Familie aus Strasburg. Hr. Baron v. Livie mit Familie aus Peteraburg. Mad. v. Comar, Hr. Kolb, Banquier, Hr. Gobaret, Hr. Cetty, Oberkriegs-Commissär, Hr. Deni mit Gattin, und Mad. Meuffet aus Strasburg. Hr. Staatsrath Herzog aus Karlsruhe. Hr. Simon, Kaufmann mit Familie aus Strasburg. Hr. Chanoin Voit aus Strasburg. Mad. Dman, Klosterfrau von da. Hr. Grel, mit Gattin und Tochter von da. Hr. Effer, Oberzoller mit Familie aus Freisfeld. Hr. Sund, Kaufmann mit Gattin und Tochter aus Strasburg. Mad. Bruckner mit Tochter, Hr. Klog, Hr. Collier, Hr. Charis Wack, Inspector, Hr. Reibel, Docteur, Hr. Ehrmann, und Hr. Schneider aus Strasburg. Hr. v. Zochl, k. k. östr. Ingenieur Hauptmann.

**Verzeichniß der angekommenen Badgäste in Untogast.**

Vom 2. bis 16. Juli 1819.

Elisabetha Huberin von Hugsweyer. Hr. Kaufmann Huber von Dypenau. Hr. Kaufmann Schremp von Oberkirch. Hr. Rosa von Strasburg. Hr. Pfarrer Rucksturm von Eltich. Mad. Lauth von Strasburg. Herr Prälat Heister, von Ettenheim-Münster. Mad. Heister von Rastadt. Hr. Adlerrath Rasch von Boderöweyer. Hr. Hof von Edgelschurk. Hr. Hauptmann Greiner von Karlsruhe. Hr. Knottener von Strasburg. Hr. Lauth, Müller daher. Dlle. Breithaupt von da. Hr. Strube, und Mad. Siegel von da. Hr. Pfarrer Heister von Rast. Hr. Apotheker Huber von Dypenau. Mad. Viehmann von Lahr. Hr. Bucher und Hr. Sohn von Strasburg. Hr. Ednegans von da. Hr. Dieterte, Proprietär von da. Hr. Schuler von da. Mad. Boswielwald von da. Mad. Bley von da. Hr. Lothbecker von da. Hr. Joseph Wirth, Gerber von Oberkirch.

**Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 24. July 1819.**

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.				Fleischtare.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Karlsruhe	Durl.	Karlsru.	Durl.	kr.	kr.		
Das Malter	—	—	—	—	9	—	Ein Weck zu	Pf.	Etz.	Pf.	e.	Das Pjund	kr.	kr.
Neuer Kernen	9	48	9	48	10	—	1 kr. hält	—	5½	—	—	Ochsenfleisch	10	10
Alter Kernen	9	30	9	30	—	—	dito zu 2 kr.	—	11	—	12	Gemeines	—	—
Weizen	9	—	—	—	—	—	Weisbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch	8	8
Neues Korn	5	20	5	20	—	—	6 kr. hält	1	3	1	4	Rohfleisch	—	—
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Rohfleisch	7	7
Gem. Frucht	4	—	4	—	4	48	zu 1 kr. hält	—	—	—	—	Räupfingel	—	—
Gersten	4	—	4	—	4	40	dito zu 5½ kr.	2	—	—	—	Hammeßl.	9	9
Haber	4	32	4	32	4	40	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	Schweineßl.	10	9
Weißkorn	8	30	8	30	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	Ochsenunge	10	10
Erbsen d. Gri.	—	—	—	—	1	30						Ochsenmaut	24	—
Linßen	—	—	—	—	—	—						1 Ochsenfuß	10	15
Bohnen	—	—	—	—	—	—						1 Kalb-kopf	24	24

(Viktualien - Preise) Rindschmalz das Pjund 26 kr. — Schweineschmalz 28 kr. — Butter 20 kr. — Nüchter, gegossene 24 kr. — Saise 20 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 4 Eyer 4 kr.